

## **WERNER KRAUSS - DIE ENTNAZIFIZIERUNGSAKTE**

Lesung von und mit Stefan Kleinert

Erstmalig auf einer Theaterbühne!

Das Entnazifizierungsverfahren gegen Werner Krauss ist das erste Verfahren, bei dem vor einem deutschen "Gericht" über den Film "Jud Süß" gesprochen wurde und hat damit eine eminent politische Bedeutung (also noch vor dem Prozess gegen Veit Harlan).

Werner Krauss (1884-1959) galt als einer der wichtigsten und begabtesten Schauspieler nach dem Ersten Weltkrieg. Er spielte große Rollen an berühmten Theatern, über lange Zeit gehörte er zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Auch im Film reüssierte er, seinen Durchbruch schaffte er mit dem legendären Film „Das Cabinet des Dr. Caligari“. 1934 wurde er zum Staatsschauspieler ernannt und ließ sich damit von den Nazis fördern. In dem Propagandafilm „Jud Süß“ denunzierte er durch sein Spiel sechs Juden, was zu einem Berufsverbot nach dem Zweiten Weltkrieg führte.

Die Entnazifizierungsakte, die dem Theater im Palais vom Landesarchiv Baden-Württemberg zur Verfügung als originales historisches Dokument zur Verfügung gestellt und wird zum ersten Mal einem Publikum vorgestellt.

### **Theater im Palais**

Theaterverein am Festungsgraben e.V.  
Am Festungsgraben 1  
10117 Berlin

**Kartentelefon / Fax:** 030 / 20 10 693

[service@theater-im-palais.de](mailto:service@theater-im-palais.de)

[www.theater-im-palais.de](http://www.theater-im-palais.de)

### **Pressekontakt:**

Janette Lieske

Tel: 030 / 204 534 54

E-Mail: [presse@theater-im-palais.de](mailto:presse@theater-im-palais.de)